

Persephone und Hades

Eine Liebesgeschichte aus der Griechischen Vergangenheit wird nun in die Gegenwart versetzt

Von -Claire-Farron-

Kapitel 22: Aphrodite und Persephone

"Guten Morgen Persephone. Hast du gut geschlafen?" fragte Winchester mich beim Frühstück gut gelaunt.

Ich lächelte nur kurz und zuckte mit den Schultern.

Ich wusste ehrlich gesagt nicht, wie ich geschlafen hatte. Ich konnte Winchester doch nicht sagen, dass der Gott des Schlafes mich versucht hatte im Schlaf in seiner Welt zu halten.

"Du weißt doch, dass ich meinen Geliebten vermisse....dann kann ich auch nicht ruhig schlafen" sagte ich leise und aß in aller Ruhe mein Müsli.

Nach ungefähr einer halben Stunde rumstochern und nur etwas essen sagte Winchester, dass es Zeit wäre mich zur Schule zu bringen.

Ich nickte und nahm die blaue Umhängetasche mit den bunten Blumen. Dort hinein hatte Winchester schon alles notwendige eingepackt, was ich in der Schule gebrauchen konnte.

Gemeinsam gingen wir um kurz vor sieben Uhr zum Auto und als ich im Wagen saß, fuhren wir los zu der Schule.

Aphrodite

Als Aphrodite die Versammlung der Götter mitbekam, schlich sie sich fort um Hades, sowie auch Persephone eine Warnung zukommen zu lassen. Die beiden mussten gewarnt werden, was die Götter planten. Niemals sollte es dazu kommen, auch wenn sie sich dafür opfern musste und auch ihren Platz im Olymp verlieren würde. Sie lief so schnell sie konnte, zu der Treppe, welche in die Unterwelt führte. Egal wie viel Leid hier in der Unterwelt sie erwartete, sie musste etwas unternehmen.

Aphrodite stieg die Stufen hinunter, na gut viel mehr lief sie die Stufen hinunter und zwar bis sie im Palast von Hades war.

Dort angekommen fragte sie direkt nach Hades. Der Diener, den sie gefragt hatte, zeigte direkt in die Richtung des Gartens und sie ging schnellen Schrittes dahin.

Im Garten angekommen, hörten die Pflanzen sofort auf zu verwelken. Vielmehr erstrahlten sie wieder, als wäre Persephone selbst wieder in den Garten zurück gekehrt.

"Hades...bitte hör mir zu....Dein Bruder und die anderen, sie planen etwas grausames. Sie wollen die Erde auf eure Kosten opfern und zu einem anderen Planeten gehen. Sie wollen das du den Tartaros öffnest, aber bitte egal wie verzweifelt du bist, tue es nicht.

Sie versuchen Persephone von dir fernzuhalten." sagte sie aufgelöst. Aphrodite wollte es selbst nicht glauben, was die anderen da planen, aber es zulassen, wollte sie auch nicht. Sie wollte doch nur das die Liebe zwischen Hades und seiner Persephone weiter blüht, wie eine der Rosen in dem Garten in der Unterwelt.

Persephone:

Winchester brachte mich zur Schule, auf die ich nun gehen werde. Von außen sah sie aus, wie eine Universität oder eine Privatschule, aber es war eine sehr moderngehaltene Schule.

Er sah mich an und legte seine Hand auf meine, während er mich ansah und lächelte. Anscheinend bemerkte er, das ich Angst hatte.

"Charlotte das ist deine Schule. Du kannst mich jederzeit Anrufen, wenn du willst. Ich komme sofort und hole dich dann ab. Du brauchst keine Angst haben, du hast bestimmt eine nette Klasse und auch nette Klassenkameraden" sagte er ruhig und ich nickte vorsichtig.

Dann stieg ich auch aus und nahm meine Tasche. Langsamen und vorsichtigen Schrittes ging ich zum Haupteingang.

Je näher ich anderen Mitschülern kam, desto öfter hörte ich ein "Ohhh" oder einen aufreizenden Pfiff, dabei wusste ich nicht warum. Meiner Meinung nach sah ich aus, wie ein normales Mädchen. Ich war nicht besonders hübsch oder anziehend, jedenfalls nach meiner eigenen Meinung.

Jedenfalls als ich das Schulgebäude betrat, sprach ich mit einer jungen Frau mit einem Notizblock in der Hand an. Meiner Meinung nach war das eine der Lehrerinnen der Schule.

Ich sagte ihr das ich eine neue Schülerin wäre und nicht weiß wo ich hin soll. Sie sagte mir alles was ich wissen musste, aber während sie mir das sagte, war ich innerlich so durcheinander, weil die Frau so schnell sprach.